

Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 8. Januar 1909

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und Fr. v. Schönthan.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Heindorf, Rentier	Hanns Schreiner	Ernst Schäfer, Stabsarzt	August Weber
Mathilde, seine Frau	Käthe Schrötter	von Reif-Reiflingen, Leutnant der	
Ilka Etvös, seine Verwandte	Elsa Valéry	Infanterie	Otto Stoeckel
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Elisabeth Huch	Paul Hofmeister, Apotheker	Reinhard Bruck
Henkel, Stadtrat	Hermann Stolle	Franz Konnecy, Bursche bei Folgen	Alfred Breiderhoff
Sophie, dessen Frau	Käthe Torsen	Martin, Diener	Gustav Schwieger
Elsa, deren Tochter	Emilia Unda	Anna, Köchin	Johanna Platt
von Sonnenfels, General	Franz Everth	Rosa, Stubenmädchen } bei Heindorf	Antonie Ernau
Kurt von Folgen, Leutnant eines		Ort der Handlung I. II. IV. und V. Akt bei Heindorf	
Husarenregiments	Toni Pointner	III. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.	

Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	.. 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe . . . . .	.. 2.—
1. Rang Mittelloge . . . . .	.. 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe . . . . .	.. 1.50
1. Rang Seitenloge . . . . .	.. 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe . . . . .	.. 1.—
Parkettloge . . . . .	.. 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	.. 0.70
Parkett 1.—7. Reihe . . . . .	.. 3.85	2. Rang Stehplatz . . . . .	.. 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse,
 in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
 in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009).
 und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, (Telephon 493, 415 und 7733)

Samstag, den 9. Januar 1909,

**Abonnement B:
zum ersten Male:**

Maria Magdalene.

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.

Sonntag, den 10. Januar 1909:

Vormittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter: **Franz Liszt als Lyriker.**

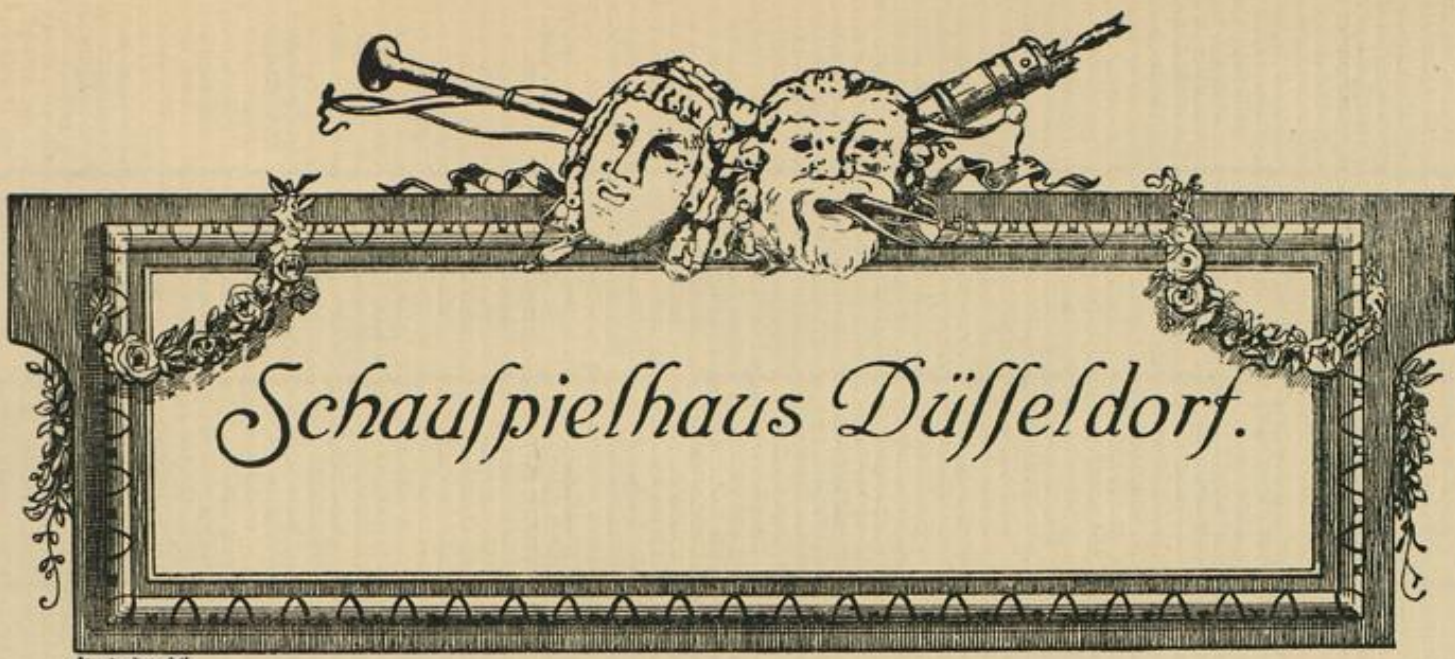
Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigten Preisen: **Othello, der Mohr von Venedig.**

Abends 7¹/₂ Uhr:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthestr. 21a.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 8. Januar 1909

Krieg

Lustspiel in 5 Akten

Heindorf, Rentier Har
 Mathilde, seine Frau Kät
 Ilka Etvös, seine Verwandte Elsa
 Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin Elis
 Henkel, Stadtrat Her
 Sophie, dessen Frau Kät
 Elsa, deren Tochter Emi
 von Sonnenfels, General Fra
 Kurt von Folgen, Leutnant eines
 Husarenregiments Ton

Nach dem 3. Akt 15

- 1. Rang Proszeniumloge
- 1. Rang Untere Proszeniumloge
- 1. Rang Mittelloge
- 1. Rang Seitenloge
- Parkettloge
- Parkett 1.—7. Reihe

exklusive de

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende

Die Tageskasse (Eingang Ka
 Die voraus bestellten Billets müssen am
 wird anderweitig darüber verfügt. V
 alle Plätze beginnt am Vormit
 in dem Passagebureau des Nordd.
 in der Schrobendorff'schen
 und bei Gebr. Har

Maria

Ein bürgerliches T

Vormittags 11¹/₂ Uhr: Dichter-

Nachmittags 3 Uhr: zu ermäßigten Preisen: **Othello, der Mohr von Venedig.**

Abends 7¹/₂ Uhr:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Buchdruckerei Uhligschlager, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 21a.

Frieden.

v. Schönthan.

Stabsarzt August Weber
 Leutnant der
 r. Apotheker Otto Stoeckel
 Bursche bei Folgen Reinhard Bruck
 bei Alfred Breiderhoff
 Mädchen } Heindorf Gustav Schwieger
 Johanna Platt
 Antonie Ernau
 I. II. IV. und V. Akt bei Heindorf
 Henkel in einer Provinzialstadt.

lt der Hauptvorhang.

Reihe	Mark 2.95
1.—2. Reihe . . . . .	.. 2.—
Reihe . . . . .	.. 1.50
Reihe . . . . .	.. 1.—
Reihe . . . . .	.. 0.70
tz . . . . .	.. 0.50

robengebühr.

senöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)

s an der Kasse erhoben werden, sonst
 Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 den Tages an der Tageskasse,
 am Hauptbahnhof (Telephon 7851)
 sallee 22 (Telephon 1009).
 415 und 7733)

Helene.

Friedrich Hebbel.

st als Lyriker.